



Schader Stiftung



• IDF
Institut für Designforschung
der Hochschule Darmstadt

Konferenz

Gendergerechtigkeit und Diversität im Design



14. und 15. Oktober 2021

digital und im Schader-Forum Darmstadt

Brauchen wir einen ethischen Code im Design für Geschlechtergerechtigkeit und Inklusivität?

Design beschreibt eine Disziplin und Kompetenz, die auf sämtlichen Ebenen des öffentlichen und privaten Lebens ihre Wirkung entfaltet und in der gerade deshalb die Auseinandersetzung um eine gerechte Verteilung und eine gerechte Gestaltung von Zugängen und Ressourcen für ein soziales Miteinander zentral wird. Auch die Europäische Union hat mit der Verabschiedung der New European Bauhaus Initiative im Rahmen der Green Deal Vereinbarung die Relevanz von Design und Kunst für die menschengerechte Ausgestaltung einer neuen Zukunft basierend auf der Trias – Nachhaltigkeit, Inklusivität und Ästhetik – deutlich gemacht.

Mit der Tagung wollen das Institut für Designforschung („IDF“, Hochschule Darmstadt, Forschungsbereich „Design & Gender“) und die Schader-Stiftung gezielt einen interdisziplinären Diskurs zum Thema „Gendergerechtigkeit, Diversität und Inklusivität im Design“ adressieren. Damit soll auch auf soziale Gerechtigkeit in der Nachhaltigkeitsdebatte aufmerksam gemacht werden.

Im Fokus der Tagung stehen Fragen, Forschungsprojekte und innovative Ansätze, die sich mit der Aufarbeitung bisher unterrepräsentierter oder kaum registrierter genderrelevanter Fakten auseinandersetzen. Insbesondere soll die Implementierung von Gendergerechtigkeit und Genderdiversität im Kontext der Disziplin Design sowie verschiedener von Design tangierter Bereiche diskutiert werden. Dazu zählen u.a. auch die Bereiche Informatik, Ingenieurwissenschaften, Architektur, Psychologie, Philosophie, Medizin sowie Pädagogik, KI-Forschung und Robotik.

Ansprechpartnerinnen:

Tatiana Soto Bermudez

sotobermudez@schader-stiftung.de

Prof. Dr. Julia-Constance Dissel

julia-constance.dissel@h-da.de

Weitere Informationen unter:

www.schader-stiftung.de/gender-diversity-design

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl vor Ort ist begrenzt und nur mit gültigem Impf- oder Genesenennachweis möglich.

Übernachtungsmöglichkeit

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit.

Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Der Schader-Campus verfügt über keinen eigenen Parkraum. Parkplätze im öffentlichen Straßenraum sind knapp und können mit Parkschein höchstens für zwei Stunden belegt werden. Die nächsten Parkmöglichkeiten bestehen im Parkhaus Staatstheater und auf dem Parkplatz der Orangerie Bessungen. Aus diesem und aus prinzipiellen ökologischen Gründen empfehlen wir dringend eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad.

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

Prof. Dr. Julia-Constance Dissel,
Instituts für Designforschung
Tatiana Soto Bermudez,
Schader-Stiftung

Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
www.schader-stiftung.de

Donnerstag, 14. Oktober 2021

- 9:30– 10:00 Uhr **Ankommen & Registrierung**
- 10:00 – 10:15 Uhr **Begrüßung**
Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung
Prof. Dr. Julia-Constance Dissel, Hochschule Darmstadt
- 10:15 – 10:45 Uhr **Vortrag**
Sozial und geschlechtergerechtes Gestalten. Theorie- und Praxisperspektiven einer feministischen Designforschung
Dr. Sandra Buchmüller, Technische Universität Braunschweig
- 10:45 – 11:15 Uhr **Vortrag**
User, Spaces, Systems: Gender im digitalen Design
Dipl. Des. Claudia Herling, Hochschule Heilbronn, IGDN & Studio digitale Frische
- 11:15 – 12:00 Uhr **Podiumsdiskussion**
Moderation: *Prof. em. Dr. Uta Brandes, international Gender Design Network/iGDN*
- 12:00 - 13:00 Uhr Mittagspause
- 13:00 - 14:40 Uhr **Vorträge und Präsentationen**
Das Geschlecht der Objekte
Catharina Dörr, Universität der Künste, Berlin
Wie im Bilderbuch: (Re)Produktion von Körper- und Geschlechternormen in erzählenden Sachbilderbüchern
Ilona Stuetz, Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz
Divided by Design – Eine Orientierung zum geschlechtergerechteren Gestalten
Daphne Braun, Fachhochschule Potsdam
WE DO! Gender Data Gap und Wikipedia. Who writes HERstory?
Julia Pierzina, K8 Institut für strategische Ästhetik, Saarbrücken
Beware of the Second Wave of ‘Alpha Males’
Moritz Hütten, Hochschule Darmstadt & Universität Amsterdam
- 14:40 - 14:50 Uhr Pause
- 14:50 - 15:30 Uhr **Dialogforen zu den vorgestellten Beiträgen**
- 15:30 - 15:45 Uhr Pause
- 15:45 - 16:30 Uhr **Vortrag**
Effektiv? Attraktiv? Für wen? - Intersektionale und partizipative Ansätze beim digitalen Design
Dr. Waltraud Ernst, Johannes Kepler Universität Linz
- ab 16:30 Uhr Preview zur Ausstellung in der Schader-Galerie & Ausklang

Freitag, 15. Oktober 2021

- 8:45 - 9:00 Uhr **Ankommen & Registrierung**
- 9:00 – 9:35 Uhr **Vortrag**
Communication Design and gender inequalities: experimentations from the educational field to push a shift in perspective
Prof. Dr. Valeria Bucchetti & Francesca Casnati, Politecnico di Milano
- 9:35 – 10:10 Uhr **Vortrag**
Intersectional Design Cards: Designing for Radically Inclusive Products, Processes, and Paradigms
Dr. Hanna Jones, Stanford University, d.School
- 10:15 – 10:45 Uhr **Vortrag**
Sorge tragen: Feministische Perspektiven auf die Designausbildung
Mara Recklies, Kritische Designvermittlung, Berlin
- 10:45 – 10:50 Uhr Pause
- 10:50 – 11:45 Uhr **Podiumsdiskussion**
- 11:45 - 12:15 Uhr Snackpause
- 12:15 - 13:00 Uhr **Vortrag**
Examining urban everyday routines with public infrastructures in a German technical university
Dr.-Ing. Anshika Suri, Technische Universität Darmstadt
- 13:00 - 13:30 Uhr **Vortrag**
hers. Mehr Sicherheit für Flinta im öffentlichen Raum
Elisabeth Friesinger, Frydia von Hinüber & Vitali Knutas, Hochschule Augsburg
- 13:30 - 14:00 Uhr **Abschlussrunde**